

Kirche und Wirtschaft suchen den Dialog

Wie blicken Unternehmer auf Kirche, wie verhält sich Kirche zur Wirtschaft? In einer Veranstaltung am 25. April 2023 sollen Sprachlosigkeit, Distanz und Gemeinsamkeiten thematisiert werden.

Sind Kirche und Wirtschaft ein glückliches Paar? Ist es eine Liebesheirat, eine Ver-nunftehe oder lebt man auf Distanz oder gar schon in Scheidung? Hilft eine Paarthera-pie? Diese Fragen stellen sich der evangelische Kirchenkreis Gladbach-Neuss und die „Initiative für evangelische Verantwortung in der Wirtschaft e.V. – Christen in Verant-wortung“ und laden Unternehmerinnen und Unternehmer sowie in der Kirche Enga-gierte zum Austausch ein.

„Wir erleben eine gewisse Distanz und Sprachlosigkeit zwischen den Funktionsträgern in Kir-che und Gemeinden und den in der Wirtschaft Tätigen“, erklären die Einladenden Carl-Diet-rich Sander, Sprecher der Regionalgruppe Rheinland-Nord der „Initiative für evangelische Verantwortung in der Wirtschaft“ und Superintendent Dietrich Denker. „Wir sind aber über-zeugt, dass Kirche und Wirtschaft einander brauchen und einander viel geben können.“

Ob das auch andere Unternehmerinnen und Unternehmer so sehen, was getan werden kann, um den Austausch zu intensivieren und was die Partner jeweils einbringen könnten, das soll in einer Veranstaltung unter der Überschrift „Kirche und Wirtschaft – ein glückliches Paar?“ herausgefunden werden. Die Veranstaltung, die sich an Interessierte in Kirche und Wirtschaft des gesamten Kirchenkreises Gladbach-Neuss wendet, findet statt am Dienstag, den 25. April 2023 von 18.30 bis 21.30 Uhr im Gemeindezentrum der Kreuzkirche, Arthur-Platz-Weg 2 in Neuss-Gnadental. Neben Statements von Seiten des Kirchenkreises und der Initiative werden beispielhaft Wirtschaftsvertreter zu Wort kommen, die über ihre Erfahrun-gen berichten. Anschließend ist Zeit zum moderierten Austausch, in dem Erwartungen, Wün-sche und Schlussfolgerungen formuliert werden sollen.

Anmeldung bitte per Mail bis zum 17. April 2023 an den Kirchenkreis Gladbach-Neuss:

anja.falkenberg@ekir.de

Die Veranstaltung ist kostenlos, für einen Imbiss ist gesorgt